

## **GEDÄCHTNIS – ERINNERUNG – (T)RAUM – RAUMVARIATIONEN**

Das sind die thematischen Schlagwörter, die mein Schaffen schon länger prägen.

Unsere Denkmuster verändern sich laufend. Sie werden genährt vom Zeitgeist, der den aktuellen Stand der Forschung in Natur- und Geisteswissenschaft widerspiegelt. Mich fasziniert die Tatsache, dass in unserem Unterbewusstsein, die gesamte Evolutionsgeschichte schichtweise abgelagert ist. Im gestalterischen Prozess lasse ich mich mit diesem Potential ein, um meine ganz persönliche Bildsprache – die sogenannten inneren Bilder, aufzuspüren.

*Erinnerung* hat somit nicht nur mit Geschichte, mit zeitlichen Abläufen zu tun, die in die Vergangenheit führen, sondern sie hat einen *traumähnlichen* Charakter. Darunter verstehe ich ein Bewusstsein unter Berücksichtigung der Phantasie, die sich um kein chronologisches Raum- und Zeitverständnis kümmert.

In meinen neusten Arbeiten, die entstanden sind aus der Faszination mit Klebebänder lustvoll zu hantieren, lotse ich die Thematik *meiner räumlichen Vorstellungskraft* aus.

Über Grenzen hinweg denkend, schaffe ich mir mein eigenes *Raumimperium*. Mit Klebebänder zum Teil schrill farbig bunt, wage ich den Versuch, die haptischen Grenzen der Malerei aufzuweichen und plastisch anmutende Bildkompositionen aufzubauen. Jede Bildkomposition soll einladen zum Weiterdenken. Es sind keine statischen Ansichten. Es sind vielmehr momentane Ein- und Ausblicke in eine sich ständig verändernde Bild-Landschaft. Alles wirkt zusammen und scheint Teil eines noch grösseren Zusammenhangs zu sein. Darum gibt es auch so etwas wie «weisse Flecken» - eine Metapher für die noch zu entdeckenden *Raumvariationen*.